



# Herausforderndes Verhalten im Akutkrankenhaus

Milieugestaltung und nicht medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten

# Einleitung

- Steigerung der Hochaltrigen (Höfler, Bengough & Griebler, 2015)
- Personengruppe über 80 wird sich bis zum Jahr 2030 verdoppeln (Höfler, Bengough & Griebler, 2015)

# Definition: Demenz

- Krankheit die das Denkvermögen aber auch das Gedächtnis beeinträchtigt (ICD 10, 2017)
- Symptome mindestens ein halbes Jahr (ICD 10, 2017)
- Eindeutige Einschränkung der Lebensführung (ICD 10, 2017)

# Definition: Herausforderndes Verhalten

- Keine einheitliche Definition (Halek & Bartholomeyczik, 2006)
- Verhaltensauffälligkeiten oder unerfüllte Bedürfnisse (Halek & Bartholomeyczik, 2006)
- Im Englischen entspricht der Begriff challenging behaviour (Halek & Bartholomeyczik, 2006)
- Oft Interpretation der Angehörigen oder der betreuenden Person (Halek & Bartholomeyczik, 2006).
- *Deutlich belastender für Personal als kognitive Einschränkung (Held,2013)*

# Problemstellung

- Zahl der an Demenz erkrankten Menschen im Akutkrankenhaus steigt (Angerhausen, 2008)
- Wenige Überlegungen sowohl national als auch international (Angerhausen, 2008)

# Ziele und Nutzen

- Verringerung von herausfordernden Verhalten durch:
- Demenzfreundliche Milieugestaltung
- Nicht medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten mit positiven Einfluss auf herausforderndes Verhalten
- Nutzen für Menschen mit Demenz
- Nutzen für Mitarbeiter

# Lösungsideen

- Bauliche und räumliche Orientierungshilfen
- Nicht medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten



# Bauliche und räumliche Orientierungshilfen im akuten Setting

- Liftbereich
- **Gang**
- **Vierbettzimmer**
- Tagraum/ Aufenthaltsraum
- Einsatz von Kontrasten und Farben



# Gang

- Durchgehend beleuchtet
  - Einladende Dekoration
  - Stützpunkt eher klein gehalten
  - Unauffällige Türen
  - Brennpunkt am Ende des Ganges
  - Orientierungspunkte durch Bilder
- DSDC (2012)

# Vierbettzimmer

- Bedeutet Stress
- Ruhige Umgebung
- Genug Tageslicht aber auch künstliches Licht
- Prägnante Farbe der Zimmertür die sich im Vorhang wiederholen soll
- Türe der Nasszelle auffällig
- Möglichkeit eines „kleinen“ Lichtes
- Toilette von einem Bett ersichtlich
- Traditioneller Spülkasten
- Analoge Uhren und Kalender

(DSDC, 2012)

# Nicht medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten im akuten Setting

- **Ergotherapie**
- **Körperliche Aktivität**
- Aromatherapie
- Musiktherapie

# Literaturangaben

- ▶ Halek, M. & Bartholomeyczik, S. (2006) *Verstehen und Handeln Forschungsergebnisse zur Pflege von Menschen mit Demenz und herausforderndem Verhalten* (1. Aufl.). Hannover: Schlütersche.
- ▶ Angerhausen, S. (2008). Demenz – eine Nebendiagnose im Akutkrankenhaus oder mehr? Maßnahmen für eine bessere Versorgung demenzkranker Patienten im Krankenhaus. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*, 41 (6), 460-466. doi: 10.1007/s00391-008-0018-0
- ▶ Höfler, S., Bengough, T., Winkler, P. & Griebler, R. (Hrsg.). (2015). *Österreichischer Demenzbericht 2014*. Wien: Bundesministerium für Gesundheit und Sozialministerium.

# Literaturverzeichnis

- ▶ Krollner, B., Krollner, D. (2017). ICD-Code 2017. Letzter Zugriff am 20.8.2017 unter <http://www.icd-code.de/suche/icd/code/F03.html?sp=SDemenz>
- ▶ Held, C. (2013). *Was ist „gute“ Demenzpflege Demenz als dissoziatives Erleben- Ein Praxishandbuch für Pflegende*. Bern: Hans Huber.
- ▶ DSDC (2012). *Dementia design for general hospitals and emergency departments: Audit tool/checklist*. VERLAG: Universität Stirling

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

DGKP Barbara Samwald

LKH Steyr

Telefon: 0650/ 25 333 88

Mail: [Barbara.Samwald@gespag.at](mailto:Barbara.Samwald@gespag.at)

